Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 30

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auch weitere ausländische Erfahrungen berücksichtigt wurden. Im ersten Kapitel werden die allgemeinen Eigenschaften des Leichtbetons behandelt, wovon besonders die Angaben über die physikalischen und mechanischen Eigenschaften von Interesse sind. Die verschiedenen Leichtbetone, Porenbetone und Betone, hergestellt mit leichten Zuschlagstoffen, werden in den Kapiteln 2 bzw. 3 ausführlich besprochen. Kapitel 4 enthält viele Angaben, Zeichnungen und Photographien von Leichtbetonkonstruktionen.

Dieses sehr schön und sorgfältig ausgeführte Buch kann allen, die sich über Leichtbeton ins Bild setzen wollen oder die ihre Kenntnisse darüber erweitern möchten, sehr empfohlen werden.

R. Joosting, dipl. Bau-Ing., EMPA, Dübendorf

Neuerscheinungen

Constructions Métalliques Rivées et Soudées. Livre III: Les charpentes. Par *G. Kienert*. Première Partie: L'Acier dans les Bâtiments à Murs Por- Deuxième Partie: Les Bâtiments à Ossature Portante. 196 p., 227 fig. et tableaux, 8 planches de photographies hors texte, 2 dépliants. Paris 1965, Editions Eyrolles. Prix 37 F.

Baumaschinen für den Hoch- und Wohnungsbau. Untersuchungen über zweckmässige Auswahl und wirtschaftlichen Einsatz, durchgeführt im Institut für Bauforschung, Hannover, von *W. Triebel, L. Schemchel* und *K.-H. Gajewski*. 95 S. mit 120 Abb. und 22 Zahlentafeln. Berlin 1964. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 16.60.

Transport des Marchandises Dangereuses (1964). Volumes I et II. 383 p. Genève 1964, Nations Unies. Prix $ 4.50.

Elektrische Registriergeräte. Von *O. Baetz, W. Krannich* und *W. Niegel*. 76 S. mit 89 Abb. und 2 Tabellen. Berlin 1965, Verlag AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Für die Schweiz: Elektron AG, Zürich. Preis geh. Fr. 7.25.

Wettbewerbe

Realschulhaus Breite in Allschwil BL. Projektwettbewerb unter allen in Allschwil seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen, selbständigen Architekten, sowie zwei eingeladenen Firmen. Architekten im Preisgericht: A. Dürig, Basel, Hochbauinspektor H. Erb, Muttenz, Prof. J. Schader, Zürich; Bauverwalter Arbogast wirkt als Ersatzmann. Für 6 Preise stehen 27 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 7. August, Ablieferungstermin 15. November 1965. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Kubaturberechnung, Bericht, Modell 1:500. Veranstalter: Einwohnergemeinde Allschwil, wo die Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung erhältlich sind.

Schulanlage in Unterkulm AG. Projektwettbewerb unter 9 Eingeladenen, die mit je 1200 Fr. fest entschädigt wurden. Architekten im Preisgericht: Dr. R. Rohn, Zürich, H. Frey, Olten, W. Niehus, Zürich, sowie F. Waldmeier, Aarau, als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis (2300 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) C. Froelich, Brugg, Mitarbeiter Carl Froelich, Hannes Froelich
2. Preis (2100 Fr.) Zschokke & Riklin, Aarau & Zürich
3. Preis (1900 Fr.) Lehmann & Spögler & Morf, Lenzburg & Zürich
4. Preis (700 Fr.) Robert Frei & Erwin Moser, Aarau, Mitarbeiter F. Buser
5. Preis (600 Fr.) Emil Aeschbach, Aarau, Walter Felber
6. Preis (600 Fr.) Hächler & Pfeiffer, Aarau, Mitarbeiter O. P. Bohn

Die Ausstellungsdaten sind noch ungewiss.

Ankündigungen

Comptoir Suisse, Lausanne, 11. bis 26. Sept. 1965

Erstmalig werden Belgien und Luxemburg zusammen auf dem 46. Comptoir Suisse die Ehrengäste der Nationalen Messe in Lausanne sein. Diese gemeinsame Teilnahme steht unter der Schirmherrschaft der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion, die 1923 geschlossen wurde. Der Akzent dieses Ehrenpavillons liegt auf der industriellen Leistungsfähigkeit dieser beiden Nationen. Die Eisenindustrie wird ihr vielfältiges Fabrikationsprogramm vorstellen: Guss, Metallkonstruktionen, Eisenbahnmaterial, Werkzeugmaschinen, Haushaltsgegenstände, hydraulisches Material usw. Allein die luxemburgische Industrie zählt fünf Stahlwerke und dreissig Hochöfen in Betrieb, welche 22500 Arbeiter beschäftigen. Der Pavillon wird aber auch die Bedeutung der Textil-, Bekleidungs- und Nahrungsmittelindustrie, sowie der touristischen Anziehungspunkte dieser beiden Nationen hervorheben. Das belgische Aussenhandelszentralamt hat alles unternommen, um dem Pavillon eine informatorische und attraktive Note zu verleihen. Die Gartenanlagen der Ausstellung schliesslich werden jungen Bildhauern gestatten, die zeitgenössischen Tendenzen der Bildhauerei in Belgien und Luxemburg zu zeigen.

Kältetagung 1965 in Basel

Gemeinsam veranstaltet vom Deutschen Kältetechnischen Verein und vom Schweizerischen Verein für Kältetechnik vom 13. bis 16. Oktober in den Räumen der Schweizer Mustermesse.

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 (Abt. III) Dr. *K. Stoll*, Wädenswil: «Ergebnisse und Probleme bei der Obstlagerung in gasdichten Kühlräumen». Dir. *R. Perret*, Rorschach: «Kälteanwendungen im Zusammenhang mit der neuen Glacefabrik in Goldach». Dr. Ing. *A. Christ*, Zürich: «Untersuchung über den Verlauf der Isothermen an den Aussenwänden eines Gefrierlagers unter Anwendung eines Analogiegerätes».

15.00 Dipl. Ing. *P. Stricker*, Basel: «Die Gefriertrocknung von Arzneimitteln». Dipl.-Ing. *W. Knapp*, Ravensburg: «Isoliertüren im Kühlhaus- und Gefrierhausbau». Dipl.-Ing. *G. Holldorf*, Berlin: «Betriebssicherheit durch vorbeugende Wartung bei Gross-Kälteanlagen».

Donnerstag, 14. Oktober

11.00 Festversammlung mit Damen. Festvortrag von Oberstdivisionär Dr. *Edgar Schumacher:* «Freude an der menschlichen Begegnung».

15.00 (Abt. I) Ing. *E. J. Haarhuis*, Eindhoven: «Ein Cryogenerator für sehr tiefe Temperaturen». Prof. Dr. *J. L. Olsen*, Zürich: «Technische Anwendung der Supraleitung». Dr. *Ch. Trepp* und Dipl.-Ing. *S. Ergeno*, Winterthur: «Heliumverflüssiger, besonders Gross-Verflüssiger für 800 l/h Flüssigkeit».

15.00 (Abt. IV) Prof. Dr. habil. *W. Linke*, Aachen: «Fragen der Luftströmung in klimatisierten Räumen». Ing. *A. Känel*, Zürich: «Klimaschränke für Laboratorien». Dipl. Ing. *W. Hochstrasser*, Zürich: «Anwendung der Kältemaschinen in der Klimatechnik».

Freitag, 15. Oktober

09.00 (Abt. I) Prof. Dr. *H. Hausen* und Dipl.-Ing. *K. Bevers*, Hannover: «Rektifikation von 3-Stoff-Gemischen». Dipl. Phys. *W. Förg*, München: «Rektifikatorische Abtrennung von C_3-Azetylenen aus Propylen». Dipl.-Ing. *W. Strass*, Fürth: «Kaltgas-Expansionsturbinen für hohen Druck».

09.00 (Abt. II) Dr. *H. G. Hirschberg*, Winterthur: «Zur Berechnung von Röhrenkesselverdampfern». Dipl. Ing. *H. Stierlin*, Schlieren: «Weiterentwicklung des Absorptionsprozesses zu neuartigen Kälte- und Wärmekreisläufen». Dr. *C. Keller*, Zürich: «Anwendung un- und leichtlegierter Stähle im Temperaturbereich von 0 bis –100 °C».

15.00 (Abt. II) Dipl.-Ing. *J. M. Chawla*, Göttingen: «Wärmeübergang und Druckabfall in waagrechten Röhren bei der Strömung von verdampfenden Kältemitteln». Dr. *H. Henrici*, Karlsruhe: «Einfluss des Ölgehalts auf die Verdampfung von Kältemitteln».

15.00 (Abt. IV) Ing. *K. H. Quenzel*, Männedorf: «Geräusche und deren Dämpfung bei Klima-Kälteanlagen», Ing. *B. Flemming*, Berlin: «Die kältetechnischen Einrichtungen des neuen Europa-Centre in Berlin».

19.30 Festabend mit Damen.

Samstag, 16. Oktober

Ausflug nach Berghaus Weissenstein (1280 m ü. M.) und Solothurn oder Besichtigungen in Basel und andern Schweizer Städten.

Damenprogramm.

Anmeldekarten werden Anfang August an die Mitglieder versandt. Nichtmitglieder erhalten auf Anforderung Anmeldekarten durch das örtliche Organisationskomitee, Bahnhof-Kühlhaus A.G., 4002 Basel, Postfach.

Kreiselpumpen für Kraftwerke

Das Komitee für Hydraulische Maschinen, Zubehör und Kavitation der Internationalen Vereinigung für Hydraulische Forschung (IAHR) veranstaltet gemeinsam mit der VDI-Fachgruppe Energietechnik des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) ein *Symposium* über Kreiselpumpen für Kraftwerke. Es sollen Probleme, Forschungsergebnisse und Erfahrungen an radialen, halbaxialen und axialen Bauarten zur Förderung von reinen Flüssigkeiten mit Gasen und Fest-

stoffen behandelt werden. Hierzu gehören folgende Teilfragen: Strömungsführung der Zu- und Ableitungen, Energieumsetzung innerhalb der Pumpen, axiale und radiale Kräfte, statische und dynamische Vorgänge, Wellenabdichtungen, Regelung, Kavitation, Anfahrprobleme an Pumpen jeder Grösse (kleine Serienpumpen, Kondensat-, Kühlwasser- und Kesselspeisepumpen, Umwälzpumpen, Speicherpumpen und Pumpenturbinen). Autoren und Interessenten werden gebeten, nähere Informationen vom Sekretariat des IAHR-Symposiums, VDI-Fachgruppe Energietechnik, Verein Deutscher Ingenieure, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250, anzufordern. Die Berichte sind bis spätestens 31. Dezember 1965 in englischer oder französischer Sprache beim Sekretariat einzureichen. Das Organisationskomitee ist jedoch bereit, auch Berichte in deutscher Sprache anzunehmen und bei der Anfertigung einer englischen oder französischen Übersetzung behilflich zu sein. Eine Zusammenfassung von höchstens 200 Worten soll möglichst in englischer, französischer und deutscher Sprache beigefügt werden. Die von einem internationalen Komitee für das Symposium angenommenen Berichte werden allen Tagungsteilnehmern vor dem Symposium übersandt. Es sind deshalb für die Form der Manuskripte besondere Anweisungen zu beachten, die den Autoren übersandt werden, sobald sie ihre Absicht mitgeteilt haben, einen Bericht abzufassen.

Internationale Fachmesse und Fachtagung für Gemeinschaftsverpflegung in Basel

Ein Patronatskomitee, dem aus der Schweiz angehören: das Institut für Ernährungsforschung, der Schweiz. Fachverband für Gemeinschaftsverpflegung, Zürich (SVG) und die Vereinigung für Tiefkühlung, Zürich, veranstaltet vom 17. bis 22. November 1965 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die hier bereits angekündigte «Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung». Gleichzeitig werden internationale Fachtagungen durchgeführt. Dabei sollen alle Fragen über Ernährung, Speisenzubereitung, Konservierung, Kälteanwendung und Tiefkühlung behandelt werden. Nähere Auskunft erteilt das Messe-Sekretariat «Gemeinschaftsverpflegung», Clarastrasse 61, 4000 Basel.

Gruppenschau Wärme-, Kälte-, Luft- und Oberflächentechnik an der Hannover-Messe 1966

Zur Hannover-Messe 1966 (30. April bis 8. Mai) werden die Sparten Industrieöfen, Öl- und Gasfeuerungen, lufttechnische und Trocknungs-Anlagen sowie Kälte- und Oberflächentechnik zu der Gruppenschau Wärme-, Kälte-, Luft- und Oberflächentechnik zusammengefasst. Diese wird jeweils in den geraden Jahren Bestandteil der Hannover-Messe sein und ihre Erzeugnisse in den Hallen 8A, 8B, 8C und 9 zeigen. Dieser Hallenkomplex wird dann in den ungeraden Jahren von der Gruppenschau Holzbearbeitungsmaschinen und Fertigungsbedarf Holzwirtschaft belegt. Bereits haben rund 240 namhafte Unternehmen verbindlich zugesagt, im Rahmen der Gruppenschau auszustellen, darunter nahezu 160 Firmen, die sich für die nächsten vier Ausstellungstermine, d. h. über acht Jahre hinaus, für eine Beteiligung in Hannover ausgesprochen haben.

Deutsche Luftfahrtschau, Hannover 1966

In Einhaltung des zweijährigen Turnus veranstaltet der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrt-Industrie e. V., Bad Godesberg, auf dem Flughafen Hannover von Freitag, 29. April bis Sonntag, 8. Mai die Deutsche Luftfahrtschau 1966. Der zum 6. Mal stattfindenden Ausstellung steht eine Ausstellungsfläche von rund 100000 m² zur Verfügung. Es ist neben einer geschlossenen deutschen auch mit einer sehr starken ausländischen Beteiligung zu rechnen. Der Vorführungsflugbetrieb der Deutschen Luftfahrtschau kann dank der bis dahin vorgenommenen Erweiterungsbauten auf dem Flughafen Hannover ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Durch die enge Verbindung mit der Hannover-Messe 1966 (Samstag, den 30. April, bis Sonntag, den 8. Mai) bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für eine enge Kontaktnahme und für den Austausch von Erfahrungen im Bereich der ausstellenden Industriegruppen.

Internat. Fachmesse für die Oberflächen-Behandlung, Basel 1966

Vom 19. bis 26. Nov. 1966 findet, gleichzeitig mit dieser Messe, eine internationale Fachtagung mit dem Thema «Oberflächenbehandlung als Korrosionsschutz» statt. Die Tagung steht unter dem Patronat der Europäischen Föderation Korrosion und wird gemeinsam von der Schweiz. Galvanotechnischen Gesellschaft und von der Schweiz. Vereinigung der Lack- und Farben-Chemiker organisiert. Die Anmeldungen lassen heute schon erkennen, dass die Veranstaltung das Ausmass ähnlicher Messen in Europa wesentlich überschreiten wird. Vor allem aus Deutschland liegen zahlreiche Anmeldungen vor, daneben auch aus der Schweiz, Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden und Schweden. Die Idee, an einem zentral gelegenen Messeort das internationale Angebot des ganzen Fachgebietes in möglichst umfassender Weise zu vereinigen, ist von den als Aussteller in Betracht kommenden Firmen sehr begrüsst worden. Auskunft gibt die Direktion der Schweizer Mustermesse, 4000 Basel 21.

Erster internationaler Kongress für Felsmechanik, Lissabon 1966

Die 1962 in Salzburg gegründete internationale Gesellschaft für Felsmechanik beabsichtigt, diesen Kongress vom 25. September bis 1. Oktober durchzuführen. Im Vordergrund sollen Themen des Bauingenieurwesens, des Bergbaus und der Erdölgewinnung stehen. Für Auskünfte wende man sich an Secretariado do 1º Congresso Internacional de Mecânica das Rochas, Ava. do Brasil, Lisboa 5, Portugal.

Technisch-photographischer Kongress, Köln 1966

Unter dem Leitgedanken «Photographie hilft der Technik» werden die Deutsche Gesellschaft für Photographie und der VDI gemeinsam während der nächsten «Photokina-Weltmesse der Photographie» (1. bis 9. Oktober 1966) in Köln den 1. Internationalen Kongress für Photographie und Film in Industrie und Technik veranstalten. Führende Fachleute aus aller Welt werden neue Methoden der Anwendung von Photo und Film in Forschung, Entwicklung und Produktion vorstellen. Gleichzeitig wird die «Photokina» zeigen, wie diese neuen photographischen Verfahren in der Praxis mit grossem Nutzen eingesetzt werden können.

Der 7. Welt-Erdölkongress 1967 in Mexiko

Es ist in Fachkreisen wohlbekannt, dass die Erdölindustrie alle 4 Jahre einen von Interessenten aus der ganzen Welt besuchten Kongress veranstaltet, an welchem die Entwicklungen und Fortschritte auf allen Teilgebieten dieser heute für die Energieversorgung und Wirtschaft so wichtigen Branche an Hand von Referaten dargestellt und anschliessend diskutiert werden: Erdölgeologie, Schürfen, Erbohren, Produktion, Transport, Aufarbeitung, erdölchemische Industrie, Anwendungen von Erdölprodukten.

Nachdem der letzte, 1963 in Frankfurt abgehaltene noch in bester Erinnerung ist, wird nun der nächste, 7. Kongress im April 1967 in Mexiko abgehalten werden. Wie üblich, wird er auch technische und touristische Exkursionen einschliessen; eine Ausstellung von Ausrüstungsmaterial wird diesmal jedoch nicht organisiert. Ein aus Vertretern von 14 Nationen zusammengesetzter «Ständiger Rat» hat darüber beraten, wie diese Kongresse in Zukunft noch fruchtbarer gestaltet werden könnten. Vor allem musste man sich auch überlegen, welche Massnahmen angezeigt sind, damit sie – infolge allzu grosser Beteiligung – nicht jeden tragbaren Rahmen sprengen. Dabei ist man zu folgenden Schlüssen gekommen:

Eine Straffung der Kongressführung und Konzentration auf enger begrenzte Themen ist unumgänglich. Deshalb wird man den Teilnehmern wohl in einer Reihe von *Übersichtsvorträgen* ein allgemeines Bild von der Entwicklung geben. Der Akzent liegt jedoch auf den *Symposien* (Panel Discussions), die die enggefassten Themen behandeln. Für jedes hat man einen international anerkannten Fachmann als Vorsitzenden (Chairman) bestimmt, der für die Organisation des Symposiums verantwortlich ist und sich geeignete Referenten für die Teilthemen, ohne Rücksicht auf die Nationalität, aussuchen kann. Die Vordrucke (Preprints) dieser Arbeiten werden den Teilnehmern rechtzeitig zugesandt. Am Kongress selbst werden von den Autoren nur noch etwa zehnminütige Kurzvorträge gehalten. Dann wird das Besprochene vom Chairman in einem zusammenfassenden Bericht kritisch beleuchtet, dem sich die allgemeine Diskussion anschliesst.

Das Sekretariat des Schweizerischen Nationalkomitees, das sich wiederum an der EMPA, Überlandstrasse 129 in Dübendorf (Telefon 051 85 81 31) befindet, wird weitere Unterlagen über den Kongress laufend bekannt geben und ist auch gerne bereit, Interessenten zusätzliche Auskünfte zu erteilen.

ETH, Architekturabteilung

Die *Diplomarbeiten* sind noch bis Mittwoch, 11. August ausgestellt, in den Hallen 45b bis 47b des Hauptgebäudes, die *Semesterarbeiten* in folgenden Lokalen: 2. Semester 16a, 4. Semester 51 a, 5. und 6. Semester 42b bis 44 b, 8. Semester 12 b. Öffnungszeiten: werktags 8 bis 19 h, Samstag 8 bis 12 h, sonntags geschlossen.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.
Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich